

# Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen  
SLVA Ahrweiler/Mayen



## Am Bienenstand

Bei weiterhin gutem Flugwetter liegen die Waagstockveränderungen deutlich im positiven Bereich. Der Bautrieb ist in vitalen starken Völkern erwacht und die ersten Baurahmen können gegeben werden. Die Aufmerksamkeit und die Zeit für die Bienen wird in den kommenden Wochen deutlich anwachsen. Was bereits jetzt erledigt werden kann sollte getan werden, bevor in der Hochsaison zeitliche Engpässe entstehen. Hier eine Checkliste:

Futternvorräte kontrolliert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
verschimmelte Randwaben entfernt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
leere Beuten gereinigt/vorbereitet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Rähmchen gedrahtet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelwände gekauft/gegossen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Gesundheitszeugnis beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wanderplätze besorgt/vorbereitet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonnenwachsschmelzer repariert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Königinnen bestellt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Varroabehandlung überdacht/geplant	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Bienengesundheit:

Die Auswertung unserer Erhebung zu den Völkerverlusten läuft. Nach Teilauswertung der ersten 1.300 Fragebögen bestätigen sich unsere Prognosen aus dem Herbst, nach denen im Regierungsbezirk Düsseldorf die größten Verluste verzeichnet werden, gefolgt vom Regierungsbezirk Köln. Die Verluste in Rheinland-Pfalz liegen zwar höher als im Mittel der letzten fünf Jahre sind aber nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen insgesamt nicht so dramatisch. Die hohen Verluste konzentrieren sich auf etwa ein Drittel der Imkereien, während Zweidrittel der Imker keine oder nur geringe Verluste haben. In einer ersten Analyse zeigten sich deutliche Parallelen zur Varroatosebekämpfung. Um weitere Ursachen genauer analysieren zu können ist es hilfreich wenn möglichst viele Imker die übersandten Fragebögen mit den anonymen Angaben an uns zurückzusenden.

## Kaschmir-Bienen-Virus in Deutschland.

Nach Untersuchungen unserer Kirchhainer Kollegen wurde in hessischen Bienenvölkern jetzt das Kaschmir-Bienen-Virus festgestellt. Welche Folgen dies haben wird ist derzeit noch nicht abzusehen. Für Rheinland-Pfalz und die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf prüfen wir derzeit die Initiierung und Durchführbarkeit eines Untersuchungsprogramms. Wir werden an dieser Stelle weiter informieren.

## Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ...

	20.03.	27.03.
Düsseldorf Ost		100
Mönchenglb. II	3.000	10.100
Mönchenglb. III	2.800	10.600
Wesel	-400	4.000
Duisburg-Rhh.	-200	-300
Duisburg	-500	0
Kamp-Lintfort	100	1.000
Ahrweiler		100
Königswinter	-500	-300
Wintrich		4.600
Salmtal	-700	1.700
Strohn	-200	100
Hintertiefenbach	-600	200
Koblenz-Arzh.	-1.000	5.000
Boppard	-300	-400
Bendorf	200	2.600
Neuwied	0	1.000
Niederbreitbach	-1.000	-400
Giesenhausen		-900
Nistertal	-200	-1.600
Zweibrücken	-900	0
Losheim	-1.000	2.100
Herschweiler	-1.000	300
Weselberg		4.500
Dahn	-500	-100
Schifferstadt	900	1.500
Böbingen		2.800

## Kleiner Beutekäfer

Auf einer Tagung der deutschen Bieneninstitute wurde jetzt nochmals eindringlich auf die Gefahren des kleinen Beutekäfers hingewiesen, dessen Larven innerhalb kürzester Zeit ganze Bienenvölker vernichten können. Aus diesem Grund nochmals die eindringliche Warnung vor Importbienenvölkern.

Um die aufgetretenen Völkerverluste auszugleichen ist daher die Solidarität aller Imker gefragt. Wir verweisen nochmals auf unsere Bienenvölkerbörse. Die Resonanz ist bis jetzt leider enttäuschend, obwohl nach unserer Auffassung sehr viele Imker keine Verluste zu verzeichnen haben.

co

## Bienenvölkerbörse

Um die bestehenden Lücken im Völkerbestand mit einheimischen Bienenvölkern zu schließen, werden wir an dieser Stelle im kommenden Infobrief Verkaufsangebote veröffentlichen. Sollten Sie Bienenvölker abgeben wollen, senden Sie uns bitte das angefügte Formblatt, wir werden dann Ihre Adresse, geordnet nach PLZ, im nächsten Infobrief veröffentlichen.

## Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 27. März

Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie	
Vorderpfalz	01.04.-04.04.	16.04.-20.04.	20.04.-24.04.	15.05.-19.05.
Westpfalz	11.04.-15.04.	21.04.-25.04.	24.04.-28.04.	31.05.-04.06.
Mittelgebirge	17.04.-21.04.	02.05.-06.05.	03.05.-07.05.	07.06.-11.06.
Täler	06.04.-10.04.	19.04.-23.04.	22.04.-26.04.	25.05.-29.05.
Niederrhein	04.04.-08.04.	15.04.-19.04.	19.04.-23.04.	20.05.-24.05.

## Termine

### Braubach/Nastätten

So 30. März 2003, 15:00 h

**Betriebsweise und Varroatose.**  
Vortrag. Referent: Ing.agr. Kraus (Fachbereich Bienenkunde, Mayen)

### Overath-Immekeppel

So 6. April 2003, 09:30 h

**Zuchtauslese bei der Honigbiene.** Vortrag. Referent: Dr. Christoph Otten

## Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des  
IV Rheinland e.V.:

**02161-664248** (täglich 24 h)

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben.

Im Bannen 38-54, 56727 Mayen

E-Mail:

poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de

Tel.: 02651-9605-0,

Fax: 06747-9523-680.

Beiträge

Dr. Alfred Schulz (as)

Dr. Christoph Otten (co)

Bankverbindung für freiwillige  
Kostenbeiträge zur Erstellung und  
Übertragung des Infobriefes: Konto:  
18333 KSK Mayen (BLZ: 576 500 10)  
Kennwort: „Kostenbeitrag Infobrief“.

Der nächste Infobrief erscheint in

**einer Woche**

am Freitag, dem 4. April 2003.

---

## Völkerbörse

An Fax: 06747-9523-680 oder poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de

Ja, ich möchte Völker verkaufen. Nehmen sich mich mit folgenden Angaben in Ihre Liste auf:

Name:

Vorname:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Datum, Unterschrift